

# DIE INTELLIGENTE DIGITALKAMERA?



Viele Innovationen und interessante Veränderungen bei der Aufnahme, bei Bearbeitung, Präsentation und Nutzung von Bildern prägen seit Jahren die technische Entwicklung in der digitalen Fotografie. Kaum ein Medium hat sich vergleichsweise über die Zeit hinweg so dynamisch weiterentwickelt.

Im Mittelpunkt der technischen Entwicklung steht dabei die „intelligente Kamera“. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, welche Technikrends den Kamerabereich zukünftig prägen werden.

## INTELLIGENTE KAMERA-FUNKTIONEN

Den Begriff „intelligent“ findet man in den technischen Beschreibungen der Kameraanbieter nur allzu häufig. „Intelligenter Szenenmodus“, „intelligenter Blitz“, „intelligente Auflösung“, „intelligente Automatik“, „intelligente Belichtungsregelung“ usw. – fast könnte man meinen, es bei einer modernen Digitalkamera nicht mehr mit einem Technik-Produkt zu tun zu haben, sondern mit einem denkenden Wesen? Aber Spaß beiseite, es ist schon wirklich beachtlich, welche Möglichkeiten die Digitaltechnik in den letzten Jahren im Kamerabau ermöglicht hat. Ob all diese neuen Funktionen tatsächlich für jeden Nutzer sinnvoll sind, sei einmal dahin gestellt. Faszinierend aber bleibt, was heutzutage alles im ehemaligen „Knipskästchen“ von anno dazumals steckt, das dem Fotografen quasi „die Arbeit abnehmen“ und zu gelungenen, perfekt belichteten Bildern führen soll. Gerade in jüngster Zeit überraschen die Kameraproduzenten immer wieder mit neuen Technik-Features, von denen wir hier die Interessantesten einmal vorstellen.

Der Begriff „intelligent“ taucht mittlerweile deshalb so oft auf, weil die moderne Kamera in der Lage ist, bestimmte Motivmerkmale selbstständig zu erkennen und daraus die für eine korrekte Belichtung erforderlichen Schlüsse zu ziehen. Ein Beispiel zeigt, wie das in der Praxis funktioniert: Für die korrekte Belichtung eines Motivs stellt die Kamera über die automatische Szenenerkennung typische Aufnahmesituationen wie Porträt, Landschaft oder Macro fest und wählt automatisch das passende Motiv- bzw. Szenenprogramm dazu. Erkennt die Kamera Kanten, fein strukturierte Be-

reiche und kontrastarme, d. h. auch unscharfe Flächen im Motiv, betont sie die Kanten, akzentuiert die Detailstrukturen und sorgt mit ihrer Rauschunterdrückung für gleichmäßig weiche Flächen ohne Farbstörungen. Gibt es problematische Kontraste und Schatten im Motiv, hellt sie die Schatten auf, während sie gleichzeitig verhindert, dass hellste Bildteile überstrahlen. Ähnlich aufmerksam ist die Kamera bei sich bewegenden Motiven. Sie verfolgt sie, behält sie permanent im Focus und stellt unter Beibehaltung einer möglichst hohen Bildqualität die Lichtempfindlichkeits-Stufen immer nur so hoch ein, dass keine Bewegungsunschärfen entstehen.

Selbstverständlich ist bei der Kamera von heute auch die Gesichtserkennungs-Technologie mit an Bord. Die Kamera erkennt durch sie nicht nur, ob ein Gesicht im Motiv vorhanden ist, sondern auch, ob es mehrere Gesichter pro Motiv sind, ob sie sich bewegen, drehen, neigen oder sich gar nicht in

**Die intelligente Auflösung differenziert automatisch die drei entscheidenden Bildkomponenten Kante, fein strukturierte Bereiche und kontrastarme, unscharfe Flächen. Gleichzeitig ermöglicht sie auch die intelligente Zoom-Funktion, die den Zoomfaktor ohne sichtbaren Verlust an Bildqualität vergrößert.**

